



Bürgermeister der  
Landeshauptstadt Salzburg  
Bernhard Auinger

Herrn Gemeinderat  
Mag. Lukas Rupsch  
NEOS  
Im Hause

5024 Salzburg, Schloss Mirabell  
Telefon +43 662 8072 – DW 2100  
Fax +43 662 8072 – DW  
[bgm@stadt-salzburg.at](mailto:bgm@stadt-salzburg.at)

Salzburg, 25.03.2026

### **Betreff**

Anfrage gem. § 21 GGO – betreffend „Städtebund & Städtetag“  
Zahl: § 21/2026/020 vom 04.03.2026

Sehr geehrter Herr Gemeinderat, lieber Lukas!

Gerne beantworte ich Deine Anfrage „Städtebund & Städtetag“, die in meinem Büro am 5. März 2026 eingegangen ist, wie folgt:

Die gegenständliche Anfrage bezieht sich auf die Mitgliedschaft der Stadt Salzburg im Österreichischen Städtebund.

Daher erlaube ich mir, vor der Beantwortung deiner Fragen, einige allgemeine Informationen zum Österreichischen Städtebund darzulegen.

#### Allgemeines:

Der Österreichische Städtebund ist eine Vereinigung österreichischer Gemeinden, welche in der Österreichischen Bundesverfassung ausdrücklich verankert ist (Art. 115 Abs. 3 B-VG). Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von Städten und größeren Gemeinden gegenüber Bund, Bundesländern und europäischen Institutionen. Der Österreichische Städtebund ist damit formell und inhaltlich in den Gesetzesgebungsprozess auf Bundes- und Landesebene eingebunden und nimmt insb. zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen auf Bundes- und Landesebene aus Sicht der Städte und Gemeinden fachlich Stellung.

Der Österreichische Städtebund hat seinen Sitz in Wien. Der Städtebund zählt mit Stand 1.1.2026 insgesamt 259 Mitglieder. Damit sind etwa 2/3 der österreichischen Bevölkerung durch den Städtebund vertreten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Die Tätigkeit des Österreichischen Städtebundes erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. Er hat in allen Bundesländern Landesgruppen gebildet. Nach § 20 der Statuten des Österreichischen Städtebundes haben sich auf dieser formellen Grundlage die Mitgliedsgemeinden des Bundeslandes Salzburg zu einer Landesgruppe Salzburg zusammengeschlossen.

Vereinfacht dargestellt ist daher zwischen dem Städtebund Österreich als Vereinigung österreichischer Städte und Gemeinden, der Landesgruppe Salzburg

bestehend aus den Mitgliedern des Bundeslandes und der Stadtgemeinde Salzburg als Mitglied in dieser Vereinigung zu unterscheiden.

Die Landesgruppe Salzburg des Städtebundes umfasst folgende Mitglieder:

Bad Hofgastein  
Bischofshofen  
Grödig  
Hallein  
Mittersill  
Neumarkt am Wallersee  
Oberndorf bei Salzburg  
Radstadt  
Saalfelden am Steinernen Meer  
Seekirchen am Wallersee  
St. Johann im Pongau  
Tamsweg  
Wals-Siezenheim  
Werfen  
Zell am See

Den Vorsitz der Landesgruppe Salzburg führt Bürgermeister Bernhard Auinger.

#### Inhaltliche Tätigkeit

Die inhaltliche bzw. fachspezifische Bearbeitung der an die Landesgruppe vom Bund oder Land herangetragenen Themenstellungen und Begutachtungsentwürfen erfolgt zunächst durch Zuweisung der Angelegenheiten an die jeweils fachlich kundige Magistratsabteilung zur inhaltlichen Prüfung und Stellungnahme.

Diese Stellungnahmen zu Begutachtungsentwürfen udgl. werden damit durch jene Bedienstete vorbereitet, welche neben der höchstmöglichen Fachexpertise auch über einschlägige Praxiserfahrung verfügen. In weiterer Folge werden die Stellungnahmen zu den Begutachtungsentwürfen durch die Geschäftsführung weiterbearbeitet zusammengeführt, abgestimmt, aufbereitet und der Landeslegistik oder dem Generalsekretariat zur Weiterleitung an den Bundesgesetzgeber übermittelt.

Unabhängig davon wurde die Landesgruppe mit ihren Expert:innen vor allem auf Landesebene unmittelbar in zahlreichen legistischen Vorbereitungs- und Entstehungsprozessen bereits begleitend fachlich eingebunden, wodurch die Positionen der Gemeinden zum Teil schon im Novellierungsvorschlag Berücksichtigung finden konnten. Besonders hervorzuheben sind beispielsweise die laufenden Verhandlungen mit der Landesebene wie etwa zur Novellierung des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes oder der darauf basierende Verordnungen. Zusätzlich bildete etwa die Bedarfsplanung in Zusammenhang mit der Langzeitpflege sowie die Finanzierung der Seniorenwohnhäuser einen Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres.

#### Gebarung

Vom Städtebund Österreich werden der Landesgruppe Salzburg finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die der Verstärkung der Tätigkeiten der Landesgruppe

dienen und sowohl die Kosten der Stadt Salzburg für die personelle und technische Ausstattung, als auch weiterer Aktivitäten der Landesgruppe, wie beispielsweise der Deckung von Kosten für Veranstaltungen, Fachausschüssen, Arbeitssitzungen, Exkursionen oder der Bereitstellung von Studien und Gutachten bzw. Beiträgen dienen.

Die Landesgruppe Salzburg hat in den Jahren 2016 bis 2025 folgende Mittel zur Verfügung gestellt bekommen (EUR):

2016	123.877,93
2017	124.621,20
2018	137.469,64
2019	131.475,97
2020	137.037,40
2021	141.847,41
2022	146.840,44
2023	122.582,40
2024	164.284,93
2025	180.532,71

Die vom Städtebund bereitgestellten Mittel werden ordnungsgemäß vereinnahmt und finden als Kostenersatz für die Überlassung von Bediensteten und als Verwahrgelder Eingang in die Gebarung.

Das Generalsekretariat des Österreichischen Städtebundes legt in diesem Zusammenhang Wert auf den Hinweis, dass die tatsächlichen Überweisungen abweichen können, da diverse Kostenbeteiligungen der Landesgruppen an größeren Projekten teilweise zu Vorwegabzügen führen. Diese reduzieren den Überweisungsbetrag.

Über die Verwendung der Mittel ist die Landesgruppe Salzburg dem Österreichischen Städtebund gegenüber berichtspflichtig. Ungeachtet dessen können die gestellten Fragen aus Transparenzgründen wie folgt beantwortet werden:

### **1. Wie hoch war der jährlich entrichtete Mitgliedsbeitrag der Stadt Salzburg in jedem der letzten Jahre (2016-2025)**

Der jährlich entrichtete Mitgliedsbeitrag der Stadt Salzburg betrug in jedem der letzten zehn Jahre jeweils EUR 3.000,-

## **2. Sind der Stadt Salzburg in den letzten zehn Jahren (2016-2025) weitere Kosten im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft im Österreichischen Städtebund entstanden?**

### **a. Falls ja, welche Art von Kosten waren dies? Wir ersuchen um Auflistung nach Höhe, Jahr und Grund**

Mit der Mitgliedschaft im Österreichischen Städtebund sind unmittelbar insb. folgende weitere Kosten verbunden, welche nicht im Wege eines Vorwegabzuges abgerechnet wurden:

- Mitgliedsbeitrag zum Urban Forum 3.000 EUR jährlich.
- Kostenbeitrag Wanderausstellung „Die Stadt“ (2016) Österr. Wirtschaftsmuseum 2.520 EUR
- Beitrag zum Österreichischen Städtetag in Zell am See (2017) 10.000 EUR
- Kostenbeitrag Projektstudie AirBnBfication 3.528,50 (2018)
- Projekt Jobportal (2020) 2.832 EUR
- Rechtliche Evaluierung der im Zuge der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen (2021) 18.900 EUR
- Kofinanzierung Aktion Equal Pay Day (2021) 960 EUR
- Kostenbeitrag Kommunalsteuerkonsulent 3.384 EUR (2022), 3.637 EUR (2023), 1.800 EUR (2024), 1.800 EUR (2025)
- Projekt „Aktualisierung der SUP-Kosten der Gemeinden“ (2023) 1.975,96 EUR
- Kostenbeitrag ANKÖ 1.665 EUR (2025)
- Kostenbeitrag Nova Find 2.976 EUR (2025)

Darüber hinaus fallen diverse laufende Kosten aus der Tätigkeit der Landesgruppe an wie etwa für Städtebundtagungen, Exkursionen oder die Durchführung von Fachausschüssen, Arbeitskreisen usw. sowie für weitere Aktivitäten in Abstimmung mit dem Städtebund Österreich an. Über die Verwendung der Mittel ist die Landesgruppe Salzburg dem Österreichischen Städtebund gegenüber berichtspflichtig.

Zum Verständnis seien dennoch beispielhaft folgende Städtebund-Tagungen genannt, die zusätzlich zu den routinemäßig durchgeführten Landesgruppensitzungen (1 – 2x pro Jahr) im fraglichen Zeitraum in Salzburg geplant und durchgeführt wurden:

- 2016 Markt- und Veterinärwesen  
Verkehr  
Soziales  
Informationstechnologie
- 2017 Baurecht und Technik  
Energie
- 2018 Tagung „Die Haftung der Städte – Städte in Haft“  
Baudirektorenkonferenz
- 2019 Tagung „Was bringt die Gemeindehaushaltsreform“  
Kultur  
Integration

- 2022 Soziales  
Personalwesen
- 2023 Kommunalarchive  
Bürgerinnenangelegenheiten und Statistik  
Kommunales Beteiligungsmanagement
- 2024 Recruiting
- 2025 Gewerberecht und Gewerbeteknik

### **3. Welche konkreten Vorteile und Leistungen hat die Stadt Salzburg durch die Mitgliedschaft in den letzten zehn Jahren erhalten?**

Zentrales Element der Tätigkeit des Städtebundes ist ein umfassendes internes Serviceangebot sowie eine enge Vernetzung seiner Mitgliedstädte und Mitgliedsgemeinden untereinander.

Durch die verfassungsrechtlich gebotene Einbindung des Städtebundes in Gesetzes- und Ordnungsverfahren auf Bundes- und Landesebene werden die Interessen der Städte und Gemeinden bestmöglich gewahrt.

#### **Zu „Städtetag 2027“**

- 1. Stimmt es, dass der österreichische Städtetag 2027 in Salzburg stattfinden wird? Falls ja, wie ist der aktuelle Planungsstand (möglicher Standort; bereits fixiert oder dgl.) und wann & wo wird dieser stattfinden?**
- 2. Wer organisiert den österreichischen Städtetag 2027? Kümmert sich hier der österr. Städtebund darum oder wäre das Aufgabe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Salzburg?**
- 3. Wer in der Stadt wird das Event organisieren? Wie viele Personen sind hier organisatorisch eingebunden?**
- 4. Mit welchem Ressourcen-Einsatz (Personen-Stunden oder Personen-Tagen) ist zu rechnen?**
- 5. Wer trägt die Kosten für die Veranstaltung selbst unabhängig von den eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Planung? Trägt diese die Stadt Salzburg alleine oder wird dies vom Städtebund übernommen und aliquot auf die Mitglieder aufgeteilt?**
- 6. Welche Kosten werden aus heutiger Sicht anfallen? Wir ersuchen um eine Auflistung der Art und der erwarteten Höhe**

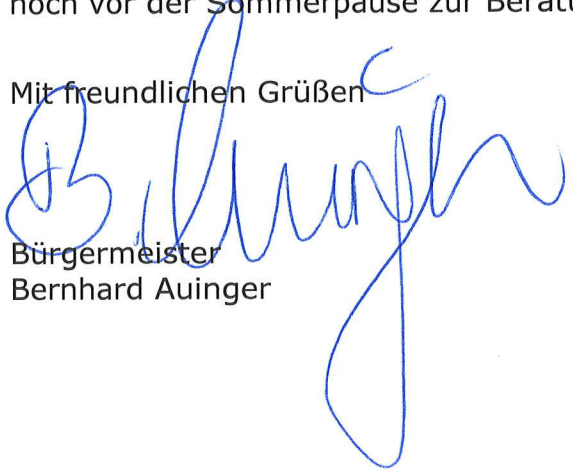
Einen Schwerpunkt des laufenden Jahres 2026 bildet die Planung des Städtetages 2027, der in der Landeshauptstadt Salzburg stattfinden wird. Die Landesgruppe Salzburg ist nicht Veranstalterin oder Gastgeberin.

Veranstalter ist der Österreichische Städtebund, der mit der gastgebenden Mitgliedsgemeinde Salzburg den Österreichischen Städtetag plant und umsetzt.

Zu diesem Zweck wurde ein multiprofessionelles Organisationsteam aus Bediensteten der Stadtverwaltung und der TSG gegründet, welches die Vorarbeiten und Planungen gemeinsam mit dem Generalsekretariat des Österreichischen Städtebundes vorantreibt. Die Budgetierung und finanzielle Abwicklung wird transparent über eigens dafür eingerichtete Voranschlagsstellen erfolgen. Ein Kostencontrolling ist integraler Bestandteil des Projektes.

Eine detaillierte Darstellung des Projektes samt Ressourcenplanung wird dem Gemeinderat im Wege eines Amtsberichtes der Magistratsdirektion voraussichtlich noch vor der Sommerpause zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bürgermeister  
Bernhard Auinger